

Rede Roland Ochsner, Unternehmensleiter BUS Ostschweiz AG

Inhalt

Rede von Roland Ochsner anlässlich der Schlüsselübergabe des neuen eCitaro vom 16.09.2019 bei den Zugerland Verkehrsbetrieben in Zug

Es gilt das gesprochene Wort

Bedeutung der Elektromobilität bei der BUS Ostschweiz AG (BOS)

Als Ostschweizer freut es mich natürlich auch sehr, dass einer der beiden ersten eCitaro in der Schweiz nicht etwa in Städten wie Zürich, Basel oder Bern, sondern in der «östlichen Peripherie» im Regionalverkehr im Rheintal.

Die elektrische Mobilität hat in der BOS-Geschichte bereits eine sehr lange Tradition. Am 6. April 1897 erfolgte die Betriebseröffnung der elektrischen Strassenbahn von Altstätten - Berneck (ABB); noch 1 1/2 Monate vor der Eröffnung der ersten Strassenbahnlinie der Stadt St. Gallen. Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurde der Strassenbahnbetrieb im Rheintal in einen Trolleybusbetrieb umgewandelt. 1940 verkehrten die weltweit ersten, Busse mit einer Spannung von 1'000 Volt auf den Linien der damaligen Rheintalischen Verkehrsbetriebe. Die «Trolleys» verkehrten bis in die 70-Jahre des vergangenen Jahrhunderts.

Seit ein paar Jahren befasste man sich wieder intensiver mit dem Erwerb von Bussen mit alternativen Antriebsformen. 2015 hatte die BOS Kontakte mit einem chinesischen Anbieter von Elektrobussen. Die Zeit für den Erwerb eines chinesischen Fabrikats war aber noch nicht reif. Darum hat man sich für eine gemeinsame Beschaffung eines eCitaros entschieden.

Kooperation und Gemeinsame Beschaffung

Die gemeinsame Beschaffung und Abwicklung der Einführung ist ein Resultat der Kooperation zwischen den ZVB und der BOS. Die Technik- und Betriebsabteilungen der beiden Unternehmen stehen im engen Austausch und können so von verschiedensten Informationen (Einsatzplanung, Datenaustausch in den technischen Belangen, etc.) profitieren. So können, zusammen mit den ZVB, mehr und breiter abgestützte Erkenntnisse für zukünftige Beschaffungsentscheide gesammelt werden».

Einsatz im St. Galler Rheintal

Der E-Bus wird bei dem BOS hauptsächlich im St. Galler Rheintal im Einsatz stehen. Dabei wird er auch auf der grenzüberschreitenden Linie ins benachbarte Vorarlberg anzutreffen sein. Bevor es soweit ist, werden die Mitarbeitenden im Fahrdienst und der Werkstatt in Altstätten SG auf die speziellen Herausforderungen im Umgang mit dem E-Bus geschult. Nach der Vorstellung in der Bevölkerung wird er ebenfalls Anfang Oktober 2019 für die Kunden der BOS im täglichen Einsatz stehen.

Weitere Strategie Einsatz E-Busse bei der BOS

Der Einsatz des ersten eCitaro ist ein Anfang in der e-Mobilität bei der BOS, bei der auch wertvolle Erfahrungen im Hinblick auf eine künftige Ausweitung der E-Bus-Einsätze gewonnen werden können. Auch bei der BOS ist vorgesehen, mittel- bis längerfristig im Rahmen von Ersatzbeschaffungen Busse mit Dieselantrieb durch solche mit elektrischem Antrieb zu ersetzen. Die strategischen Arbeiten dazu sind, auch in Kontakt mit den Bestellerkantonen St. Gallen und Thurgau, angelaufen.

Eine mögliche nächste Etappe könnte dabei z.B. die Ausrüstung einer kompletten geeigneten Linie (oder eines Linienbündels) mit E-Bussen sein. Angesichts des aktuell noch deutlich höheren Beschaffungspreises müssen aber Lösungen für die Finanzierung gefunden werden. Wünschenswert wäre, wenn sich die Preise für E-Busse – über die gesamte Lebensdauer betrachtet - in der weiteren Entwicklung denen von Dieselbussen angleichen würden... Wenn die entsprechenden Bedingungen gegeben sind, ist die BOS Gruppe auf jeden Fall bereit, als innovatives Unternehmen auch abseits der grossen Zentren im Mittelland weiterhin in führender Rolle der neuen Technologie zum weiteren Durchbruch im regionalen Busverkehr zu verhelfen.

Weitere Auskünfte:

Hans Koller, Leiter Markt,

BUS Ostschweiz AG, Schöntalstrasse 1, 9450 Altstätten

071 757 50 15 / Fax 071 757 30 50 / e-mail: hans.koller@busost.ch